



Ich brenn für...
Interessantes, Interkulturelles,
Interdisziplinäres, Interstellares!

Adrian Luncke,
Mitarbeiter der oew-Organisation
für Eine solidarische Welt im
Bereich Vielfalt & Miteinander

TERMINE

> Taizégebet

Am Samstag, 13. April 2019 um 20.00 Uhr in der Kirche der Salvatorianerinnen in Obermais.

> Sprachlounge – Caffè delle lingue

Am Dienstag, 16. April 2019 von 18.00 – 20.00 Uhr im Jugendzentrum „papperlapapp“ Bozen, Pfarrplatz 24. Infos gibt es bei Thomas Rainer und Lauretta Rudat Tel. 0471/053 856, sprachlounge@papperla.net, www.sprachlounge.it

JUGEND IN ACTION

MedienMacht – macht Medien!

Vor 500 Jahren starb Kaiser Maximilian I. Als erster Regent der Neuzeit setzte er konsequent auf die Macht der Bilder, um in den verschiedenen Regionen seines Reiches präsent zu sein. Heute wird an Kaiser Maximilian I. erinnert. Der 500. Todestag des „letzten Ritters“ wird als Anlass genommen, 2019 als „Maximilianjahr“ zu bezeichnen.

Die Jugendbegegnung „THE POWER OF MEDIA“ setzt sich mit dem Thema Macht und Medien auseinander: vom Buchdruck zu Zeiten von Maximilian I. bis zu den Social Media – als politisches Werkzeug. Die Erfindung des Buchdrucks während seiner Regentschaft eröffnete ihm die Möglichkeit, viele Menschen durch Vervielfältigung von Informationen zu erreichen. Diese technische Entwicklung bedeutete gleichzeitig eine Veränderung der gesellschaftlichen Strukturen und einen kulturellen Wandel.

Eine Woche lang werden sich Jugendliche aus Südtirol, Österreich, Deutschland und Belgien intensiv mit dem Thema Medien und Macht auseinandersetzen und das Thema von verschiedenen Seiten betrachten: Wie prägen Medien unseren Alltag bzw. unsere Sicht auf die Welt? Welchen Einfluss haben Medien auf die individuelle Meinungsbildung? Welchen Einfluss haben Medien auf uns persönlich und auf die gesellschaftliche Entwicklung? Dies sind einige der vielen Fragen, denen junge Menschen aus mehreren europäischen Ländern eine Woche lang in Matri in Tirol nachgehen werden. Gemeinsam werden sie sich intensiv mit dem Thema Macht und Medien auseinandersetzen. Experten werden mit dabei sein, Radio- und Fernsehstudios werden besucht und gemeinsam wird ein Medienprodukt entwickelt. Jeweils sechs Jugendliche aus Südtirol, Deutschland, Österreich und Belgien zwischen 15 und 18 Jahren können sich für die Jugendbegegnung „THE POWER OF MEDIA“ von 7. bis 14. Juli 2019 bewerben. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung läuft bis 30. April, weitere Infos unter www.jugenddienst.it. Die Jugendbegegnung wird gefördert durch das Land Tirol, durch das Amt für Jugendarbeit (Provinz Bozen) und das EU-Programm Erasmus+: Jugend in Aktion.



JUGENDBEGEGNUNG MAXIMILIAN

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it



Die Mitglieder des Hauptausschusses von Südtirols Katholischer Jugend waren bei der Hotline-Gruppe aktiv

72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS WAR EIN GROSSER ERFOLG



Das größte Südtiroler Sozialprojekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist erfolgreich zu Ende gegangen. Drei Tage ununterbrochen haben 250 Jugendliche südtirolweit an 38 Projekten gearbeitet. Es wurde gehämmert, gemalt, dekoriert und vieles mehr.

Die Gruppen erledigten Aufgaben wie: eine Neugestaltung eines Gartens oder einer Terrasse in einem Seniorenheim, verschiedene Malerarbeiten, Umfragen fürs Radio, organisierten ein Fotoshooting, renovierten Jugendtreffs und vieles mehr. Eine Gruppe war sogar im Feriendorf der Caritas in Carole tätig. Die eigens eingerichtete Telefonhotline, die den Jugendlichen bei den verschiedenen Projekten mit Rat und Tat zur Seite stand, wurde auch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern betreut. Südtirol 1 und Radio Tirol haben die Jugendlichen bei ihren Hilferufen un-

terstützt und alle auf dem Laufenden gehalten. Die jungen Leute freuten sich, wenn ein Aufruf im Radio wieder ein positives Ergebnis brachte. Die Trägerorganisationen youngCaritas, Südtiroler Jugendring und Südtirols Katholische Jugend sind von den durchwegs erfolgreichen Ergebnissen begeistert. „Südtirols Jugend hat in diesen drei Tagen bewiesen, dass sie handwerklich geschickt ist und Organisationstalent besitzt. Die jungen Erwachsenen sind motiviert, interessiert und sozial engagiert“, betont Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend. Sie war Mitglied der Hotline-Gruppe und konnte somit alles ganz genau verfolgen. Zum Abschluss trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder auf dem Silvius-Magnago-Platz in Bozen. Gemeinsam wurden Bilder von den verschiedenen Einsatzorten angesehen und der Abschluss der Aktion „72h ohne Kompromiss“ gefeiert.



Es wurde gestrichen und gemalt



Die Mitglieder der Diözesanleitung der Jungschar waren als Filmteam im Einsatz



72h verbindet Kulturen



Thomas Angerer besuchte die Gruppe „Die Tschermser“ schon um 7 Uhr

INFO

Was tun gegen die Eifersucht?

Mal zugegeben: wer war noch nie eifersüchtig? Und wer würde nicht gerne selbstbewusst und cool bleiben, wenn der Freund oder die Freundin mit jemand anderem flirtet?

Eifersucht ist kein angenehmes Gefühl. Es ist die Angst, einen geliebten Menschen zu verlieren oder von diesem nicht genug geliebt oder beachtet zu werden. Ein bisschen Eifersucht gehört zur Liebe dazu, sie zeigt, dass wir uns von einer Person eine bestimmte Exklusivität wünschen. Zu viel davon kann jedoch zur Qual werden und eine Beziehung sogar gefährden. Wenn wir eifersüchtig werden, dann gehen die Emotionen hoch und es kann passieren, dass wir in einer harmlosen Situation mit übertriebenen Vorwürfen reagieren und damit einen Streit auslösen. Einmal oder zwei-, vielleicht auch dreimal ist das ok. Wiederholt sich das Szenario aber öfter, dann kann die Eifersucht im schlimmsten Falle genau zu dem führen, was wir eigentlich vermeiden wollten, nämlich, dass sich die geliebte Person von uns abwendet und sie die Beziehung beendet.

Strategien ausprobieren

Doch soweit muss es nicht kommen. Es gibt Strategien, die dabei helfen können, die Eifersucht in den Griff zu bekommen. Wenn dir die obigen Szenen also bekannt vorkommen, dann könntest du mal einiges ausprobieren: Beobachte, in welchen Situationen und auf welche Menschen du eifersüchtig wirst. Frage dich dann, was der Grund für deine Eifersucht ist. Und frage dich auch ganz ehrlich, ob dieser Grund gerechtfertigt ist oder nicht.

Sprich mit deinem Freund bzw. deiner Freundin darüber und teil ihm/ihr deine Gefühle mit. Vielleicht hilft dir das bereits. Zusammen könnt ihr überlegen, durch welches Verhalten die Eifersucht ausgelöst wurde und ob ihr daran etwas ändern wollt. Versucht, eine Vertrauensbasis aufzubauen und vermeidet Unterstellungen und Anschuldigungen. Vermutlich werdet

ihr feststellen, dass deine Eifersucht auch etwas mit deinem Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu tun hat. Je weniger Selbstvertrauen wir haben, desto eher neigen wir zur Eifersucht. Die wirksamste Waffe gegen die Eifersucht ist also ein gesundes Selbstvertrauen. Wenn du überzeugt bist, liebenswert zu sein und dem Partner/der Partnerin genug bieten zu können, dann brauchst du andere nicht als Feinde bzw. Bedrohung zu sehen.

Selbstvertrauen stärken

Beginn am besten gleich damit, dir eine Liste deiner Stärken und Qualitäten zu erstellen und sie regelmäßig durchzulesen. Versuche auch eigene Interessen zu entwickeln und bau dir einen eigenen Freundeskreis auf. Denn je mehr Freude, Erfüllung und Anerkennung du im Leben findest, desto weniger bist du von deinem Partner/deiner Partnerin abhängig – und desto weniger anfällig wirst du für eifersüchtige Gedanken und Gefühle sein.

Und sollten diese trotz allem mal aufflammen, dann wirst du sehen, dass dir ein gesundes Selbstvertrauen dabei hilft, die Situation gelassener zu betrachten: Statt dich als gesamte Person abgewertet zu fühlen oder in Wut auszubrechen, wenn dein Freund/deine Freundin beispielsweise mit wem anderen flirtet, wirst du denken: „Ja, mein Freund/meine Freundin ist eine charmante Person und kommt gut an bei anderen. Zusammen ist er/sie aber mit mir“ – und du kannst es genießen, dass du etwas Besonderes für ihn/sie bist. Durch diese Gelassenheit vermittelst du deinem Freund/deiner Freundin zudem das Gefühl von Freiheit und Vertrauen, wodurch eure Verbundenheit unbewusst noch stärker wird.

Also dann, setze der Eifersucht mehr Selbstvertrauen entgegen und lass dadurch deine Beziehung wachsen!

Jugendberatung Young+Direct